

Es war mir eine Freude heuer mit der Klasse 5 A der GS Tappeiner an einem Theaterprojekt unter der Leitung von Perri Christie mitwirken zu dürfen. Diese Art von Theaterpädagogik hat meiner Meinung nach hohen pädagogischen Erziehungswert, da die Schüler ständig interagieren und schnell verstehen, dass vor allem das WIR im Vordergrund steht. Es werden Situationen geschaffen, in denen die Schüler die Möglichkeit haben, ganz sie selbst zu sein, sich zu öffnen, frei ihre Gedanken zu äußern, in Darstellung, Ausdruck und Sprache kreativ zu sein, ohne jeglichen Druck im Nacken. Da die Schüler ihre Rolle selbst erschaffen und in Kleingruppe die Szenen selbst schreiben, gehen sie vollkommen in ihrer Rolle auf, können sich komplett damit identifizieren, was man als Zuschauer sieht und spürt.

Ein größeres Kompliment kann man kaum bekommen. Im Laufe der Erarbeitungsphase und Probezeit konnte man auch beobachten, dass die Schüler noch mehr zueinander fanden und der Zusammenhalt und die gegenseitige Akzeptanz noch stärker wurden. Außerdem hatte ich als Lehrperson die Möglichkeit, die Kinder aus einem anderen Blickwinkel kennen zu lernen, vielleicht ganzheitlicher, privater als zuvor. Genauso erfuhren die Schüler uns Lehrpersonen sicherlich auch "anders". Mit großem Einsatz und viel Freude wurde das Theaterstück "Geht's noch schlimmer!" aufgeführt. Die Aufführungen waren ein voller Erfolg.

Kordula Bazzanella